

Baugesuchsformular Kanton St.GallenStadt **Gossau****G1** 1/3

Gemeinde Gossau

Gesuchsteller/in

Eingang Gemeinde

BG-Nr. Gemeinde

BG-Nr. Kanton

Hochbauamt Gossau

Bahnhofstrasse 25

9201 Gossau

Tel: 071 388 43 80, Fax: keine

www.stadtgossau.ch

hochbauamt@stadtgossau.ch

Auflage vom
bis

Nur ein vollständig ausgefülltes Gesuch garantiert eine rasche Bearbeitung.

Bezeichnung des Vorhabens: Erweiterung Laufstall, Erneuerung Dacheindeckung Scheune

Strasse, Nummer / PLZ / Ort: Brüewil 617, 9200 Gossau

☒ **Baugesuch**

- ☒ Ordentliches Verfahren (Art. 138, 139 PBG)
- ☐ Vereinfachtes Verfahren (Art. 140, 141 PBG)
- ☐ Meldeverfahren (Art. 142, 143 PBG)
(nicht zulässig, wenn kant. Verfügungen erforderlich sind)
- ☐ Teilentscheid (Art. 144 PBG)

☐ **Vorbescheid** (Art. 145 PBG)

Grundbuchkreis

Grundstück-Nr. 2179

Baurecht-Nr.

Versicherungs-Nr. 3807

Visiere gestellt am

Vorbesprechung am
mit**Gesuchsteller/in / Bauherrschaft**

Name/Firma

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Sachbearbeiter/in

Telefon / Fax

E-Mail

Anlagebetreiber/in / Mieter/in☒ identisch mit Gesuchsteller/in**Projektverfasser/in**☒ identisch mit Gesuchsteller/in

Name/Firma

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Sachbearbeiter/in

Telefon / Fax

E-Mail

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r☒ identisch mit Gesuchsteller/in**Rechnungsadresse** ☒ identisch mit Gesuchsteller/in / Bauherrschaft**Art des Vorhabens** (Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neubau | <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Umbau / Erweiterung Baujahr | <input type="checkbox"/> Terrainveränderung |
| <input type="checkbox"/> Wiederaufbau | <input type="checkbox"/> Reklame |
| <input checked="" type="checkbox"/> Abbruch | <input type="checkbox"/> Projektänderung zu BG-Nr. Gde. |
| <input type="checkbox"/> | |
- ☐ Neubau oder Umnutzung von Wohnraum, Umnutzung von Hotelbetrieb in Gemeinde mit Zweitwohnungsanteil über 20%
(Formular GD1 (Zusatzblatt Zweitwohnung) ausfüllen)

Kurzbeschreibung des Vorhabens/der Projektänderung (bisherige und künftige Nutzung)

Erweiterung Laufstall zu Projekt Umlegung Albertschwilerbach, Neueindeckung bestehender Scheune mit Trapezbleche (Bestand Welleternit)

Angaben zum Standort des Vorhabens**G1** 2/3

Koordinaten des Bauvorhabens Y 2735297 / x1255764 (Bitte im Format 27yyyyy / 1xxxxxx eintragen)

Grundstückfläche 14.78 m² Niveaupunkt 585.6 m ü.M.

Zone gemäss Zonenplan Landwirtschaftszone

Schutzgegenstand

☐ Natur ☐ Landschaft ☐ Baudenkmal (Einzelobjekt oder Ensemble)☐ Ortsbild ☐ Archäologisches Schutzgebiet☐ Umgebungsschutz (in unmittelbarer Umgebung eines Schutzgegenstandes (Nachbarparzelle oder in Sichtweite))Grundwasser: Vorhaben liegt im Gewässerschutzbereich ☐ A_U ☐ A_O ☒ im übrigen Bereich üBLiegt das Vorhaben in einer Grundwasserschutzzone oder einem -areal? ☐ ja ☒ neinWenn ja, welche Zone ☐ S1 ☐ S2 ☐ S3 ☐ Areal ☐ prov. Schutzzone/Areal

Unterkante Baukörper m ü.M.

Mittlerer Grundwasserstand gemäss Grundwasserkarte m ü.M.

Entsorgungskonzept und SchadstoffermittlungFallen mehr als 200m³ Bauabfälle (Aushub und Abbruch) an? ☒ ja ☐ neinIst der Aushub mit invasiven Neophyten oder sonst wie belastet? ☐ ja ☒ nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss ein Entsorgungskonzept beigelegt werden (vgl. Formular GF)

Ist das Grundstück im Kataster der belasteten Standorte eingetragen? ☐ ja ☒ nein

Ist ein Ja angekreuzt, sind die erforderlichen Abklärungen durch eine Altlasten-Fachperson beigelegt

Ist der Standort im Prüfgebiet Bodenverschiebungen verzeichnet und wird ☐ ja ☒ nein

Boden ausserhalb des Standortes entsorgt/verwertet?

Wurde das Bau- bzw. Abbruchobjekt vor 1990 erstellt oder sind ☒ ja ☐ nein
umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe (Asbest, PCB, ...) zu erwarten?

Ist ein Ja angekreuzt, muss zusätzlich eine Schadstoffermittlung beigelegt werden.

Naturgefahren: liegt das Vorhaben gemäss Gefahrenkarte im Abklärungsbereich (innerhalb Gefahrenkartenperimeter)?:☐ **Ja, keine Gefahr** (weiss) ☐ **Ja, Gefahr vorhanden** (rot, blau, gelb, gelb/weiss) ☒ **Nein, Gefahr unbekannt** (grün)

(keine weiteren Angaben erforderlich) (Formular GN Teil 1 ausfüllen)

(Formular GN Teil 2 ausfüllen)

Bauweise / Materialangaben

	UG	EG	OG	DG
Aussenwände	Beton	Beton/Holz		
Innenwände	Beton	Beton/Holz		
Decken	Beton	Holz		
Fenster		Kunststoff		
Fassade, äusserste Schicht (Material, Farbe)	Laufstall mit Holz (Leistenschirm), bestehende Scheune mit Welleternit			
Dach, äusserste Schicht (Material, Farbe)	Trapezbleche, dunkelbraun			
Energiebezugsfläche	m ²			

Haustechnik**Leistung**

Gasfeuerung	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Ölfeuerung	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Holzfeuerung	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Anschluss Fernwärme	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmepumpe Luft	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmepumpe Erdreich	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmepumpe Wasser	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Solaranlagen (Wasser)	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW _{th}	m ² <input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmeerkopplungs-Anlage	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW _{th}	kW _{el} <input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Photovoltaik (Strom)	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kWp	m ² <input type="checkbox"/> ausser Betrieb

☐ realisiert mittels Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)

Standort Wechselrichter

☐ Ersatzabgabe gestützt auf PV-Ersatzabgabe-Rechner☐ Speicheranlage vorgesehen☐ Reduktion gew. Energiebedarf um mind. 5 kWh/m² EBF geplant (Nachweis in EN-101b)Lüftung ☐ neu ☐ bestehend ☐ ausser BetriebKühlung / Befeuchtung ☐ neu ☐ bestehend ☐ ausser Betrieb

andere:

Entsorgung von verschmutztem Abwasser

- ☒ Anschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation besteht
☐ Neuanschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation geplant
☐ Kleinkläranlagen
☒ Güllegrube
☐ Andere Verwertung

Entwässerungssystem

- ☐ Mischsystem
☐ Trennsystem
☐ Versickerung
☐ Einleitung in Gewässer

Parkierung/Verkehr

Personenwagen

Lastwagen

neu

bestehend

Total

neu

bestehend

Total

Parkplätze im Freien

Parkplätze in Sammel-/Tiefgaragen

Behindertengerechte Parkplätze (insgesamt)

Anzahl Wohneinheiten

Belüftung der Sammel-/Tiefgaragen

☐ natürliche Belüftung☐ mechanische Belüftung

Veloparkierung

nicht geschützt (im Freien)

geschützt (in Gebäude)

Durch Vorhaben ausgelöster Mehrverkehr

PW pro Tag

LKW pro Tag

☐ Aussenlärmbelastung durch das Vorhaben

Wenn ja, Nachweis über die Einhaltung des Vorsorgeprinzips und der Grenzwerte beilegen

Bauleitung

zuständige Person

Umbauter Raum /

Bauvolumen gemäss SIA

4'350 m³☐ SIA 116☒ SIA 416

Baubeginn ca. Frühling 2026

Bauvollendung ca. Herbst 2026

Bausumme Fr. (BKP 2 - nur Gebäude)

580'000

Übereinstimmungserklärung (bei digitalen Unterlagen)Mit dem Gesuch werden digitale Unterlagen eingereicht: **Ja** ☒ **Nein** ☐

Die digitalen Unterlagen sind in einem Abstand von höchstens zwei Tagen zur abgesendeten Post per WebtransferSG oder per E-Mail an die Gemeinde nachzureichen.

Mit der Unterzeichnung dieser Übereinstimmungserklärung bescheinigt der/die Gesuchsteller/in, dass die eingereichte digitale Version des Baugesuchs inkl. Nachlieferungen mit der Papierversion übereinstimmt. Er/Sie nimmt zur Kenntnis, dass festgestellte Abweichungen zwischen physischen Dokumenten und digitalen Dateien zu zusätzlichen Scanningaufwänden für den Kanton führen und dem/der Gesuchsteller/in in Rechnung gestellt werden. Ebenfalls wird zur Kenntnis genommen, dass die digitalen Unterlagen zwingend auf einem Lieferschein aufgelistet werden müssen. Als Lieferschein kann das Formular G1B verwendet werden oder es kann ein separater Lieferschein erstellt werden.

Datum 10.10.2025

Unterschriften

1) Falls mit Gesuchsteller/in nicht identisch

Gesuchsteller/in

Anlagebetreiber/in / Mieter/in 1)

Projektverfasser 1)

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r 1)



Entsorgungskonzept

GF 1/2

Gemeinde Gossau

Gesuchsteller/in

Eingang Gemeinde

BG-Nr. Gemeinde

BG-Nr. Kanton

Voraussetzung

Fallen mehr als 200 m³ Bauabfälle an, oder sind umwelt- oder gesundheitsgefährdende Abfälle zu erwarten, muss dieses Formular durch die Bauherrschaft ausgefüllt werden (vgl. Formular G1).

Zweck

Dieses Formular enthält detaillierte Angaben über die geplante Entsorgung sämtlicher Baustellen-Abfälle. Es wird vor Baubeginn erstellt und der Bewilligungsbehörde eingereicht.

Die Baubewilligungsbehörde gibt mit Erteilung der Baubewilligung das Entsorgungskonzept an die Bauherrschaft zurück, damit die am Bau beteiligten Unternehmen im Besitz aller Informationen sind. Nachträglich eingereichte Entsorgungskonzepte werden durch die Baubewilligungsbehörde der Bauherrschaft zugestellt.

Angaben zur Entsorgung

Betreffend zugelassener Entsorgungsmöglichkeiten siehe Entsorgungswegweiser auf www.abfall.ch und Entsorgungstabelle der BAFU Vollzugshilfe.

Abfallart	LVA-Code	Menge		Entsorgungsweg	Anlage, Ort, Firmenbezeichnung Bemerkungen
		m³	t		
Boden- und Aushubmaterial					
Unbelasteter Ober- und Unterboden (U)	17 05 04	150		<input checked="" type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input checked="" type="checkbox"/> Bodenverbesserung <input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage	Terrainanpassungen an Erweiterung
Schwach belasteter Ober- und Unterboden (T)	17 05 93			<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Wenig belasteter Ober- und Unterboden	17 05 96 ak			<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Stark belasteter Ober- und Unterboden	17 05 90 akb			<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Ober- und Unterboden mit gefährlichen Stoffen	17 05 03 S			<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial (U)	17 05 06		740	<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input checked="" type="checkbox"/> Terrainveränderung <input type="checkbox"/> Baustoffrecycling <input type="checkbox"/> Kiesgrube <input checked="" type="checkbox"/> Deponie Typ A	Terrainanpassungen Laufstall zu Bachumlegung, Entsorgung ca. 550m3 Deponie Tüfentobel
Schwach verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial (T)	17 05 94			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Wenig verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial	17 05 97 ak			<input type="checkbox"/> Aushubwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Stark verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial	17 05 91 akb			<input type="checkbox"/> Aushubwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Type E	
Aushub- und Ausbruchmaterial mit gefährlichen Stoffen	17 05 05 S			<input type="checkbox"/> Zementwerk	

Abfallart	LVA-Code	Menge		Entsorgungsweg	Anlage, Ort, Firmenbezeichnung Bemerkungen
		m³	t		
Rückbaumaterial und übrige Abfälle					
Betonabbruch	17 01 01	15		<input checked="" type="checkbox"/> Baustoffrecycling	Deponie Meyer Bischofszell
Ziegel	17 01 02			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Mischabbruch	17 01 07	35		<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	Deponie Tüfentobel
Strassenaufbruch	17 01 98			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Ausbauasphalt mit <250 mg PAK pro kg	17 03 02			<input type="checkbox"/> Asphaltwerk	
Ausbauasphalt mit 250-1'000 mg PAK pro kg	17 03 01 ak			<input type="checkbox"/> Asphaltwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Ausbauasphalt mit >1'000 mg PAK pro kg	17 03 03 S			<input type="checkbox"/> Thermische Anlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Bauabfälle auf Gipsbasis	17 08 02			<input type="checkbox"/> Gipsrecycling <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Bauabfälle auf Gipsbasis mit gefährlichen Stoffen	17 08 01 S			<input type="checkbox"/> Thermische Anlage	
Dämmmaterial	17 06 04			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> KVA <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Dämmmaterial mit gefährlichen Stoffen	17 06 03 S			<input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Bauabfälle mit freiem Asbest	17 06 05 S			<input type="checkbox"/> Deponie Typ E <input type="checkbox"/> KVA	
Asbesthaltige Bauabfälle	17 06 98		14	<input checked="" type="checkbox"/> Deponie Typ B <input type="checkbox"/> KVA	Deponie Tüfentobel
Gemischte oder verunreinigte Bauabfälle	17 09 04 ak	10		<input checked="" type="checkbox"/> Bausperrgutsortierung <input type="checkbox"/> Deponie Typ B <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	Sortierwerk Schnider AG, Engelburg
Glas	17 02 02			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Kunststoff	17 02 03			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> KVA	
Altholz	17 02 97 ak	10		<input checked="" type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> Altholzfeuerung <input type="checkbox"/> KVA	Altholzaufbereitung Schnider AG, Engelburg
Problematische Holzabfälle	17 02 98 S			<input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Eisen und Stahl	17 04 05		2	<input checked="" type="checkbox"/> Recyclinganlage	Sortierwerk Schnider AG, Engelburg
Gemischte brennbare Bauabfälle	17 09 98	5		<input checked="" type="checkbox"/> KVA	Sortierwerk Schnider AG, Engelburg
				<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	

- Bei Verdacht auf umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe wie Asbest oder PCB sind Vorabklärungen durch eine Fachperson notwendig (VVEA und Bauarbeitenverordnung, SR 832.311.141).
- Fallen Sonderabfälle (S) oder andere kontrollpflichtige Abfälle mit Begleitscheinplicht (akb) an, muss für Transport und Entsorgung ein Begleitschreiben erstellt werden.

Unterschrift Bauherr: _____



Bauten und Anlagen im Bereich von Naturgefahren

GN 1/1

Gemeinde Gossau

Gesuchsteller/in

Eingang Gemeinde

BG-Nr. Gemeinde

BG-Nr. Kanton

Teil 1: Vorhaben liegt innerhalb Gefahrenperimeter (weitere Informationen in der Wegleitung Baugesuchsformular, Kap.5)

☐ erhebliche Gefährdung (Rot)

Zustimmung Amt für Wasser und Energie, Abteilung Naturgefahren erforderlich

Baugesuch ist zwingend dem Kanton einzureichen. Eine vorgängige Rücksprache zur Bewilligungsfähigkeit wird dringend empfohlen.

☐ mittlere Gefährdung (Blau)

Objektschutznachweis erforderlich

Bei Bedarf kann die Gebäudeversicherung St.Gallen (pn@gvsg.ch) Planer und Bauherrschaft beraten.

☐ geringe Gefährdung (Gelb)

- ☐ sensibles Objekt (Störfallbetriebe, Bauwerksklassen II / III sowie Tiefgaragen, Schulanlagen, Heime usw.)

Objektschutznachweis erforderlich

Bei Bedarf kann die Gebäudeversicherung St.Gallen (pn@gvsg.ch) Planer und Bauherrschaft beraten.

- ☐ kein sensibles Objekt

Eigenverantwortung von Planer und Bauherrschaft zur Prüfung und Umsetzung von verhältnismässigen Objektschutzmassnahmen.

Bei Bedarf kann die Gebäudeversicherung St.Gallen (pn@gvsg.ch) Planer und Bauherrschaft beraten.

☐ Restgefahr (Gelb-Weiss)

- ☐ Vorhaben / Betrieb der Störfallverordnung unterstellt

Objektschutznachweis nach Rücksprache mit Amt für Umwelt,
Abteilung Industrie und Gewerbe

- ☐ sehr sensibles Objekt (Bauwerksklassen II / III)

Eigenverantwortung von Planer und Bauherrschaft zur Prüfung und Umsetzung von verhältnismässigen Objektschutzmassnahmen.

Bei Bedarf kann die Gebäudeversicherung St.Gallen (pn@gvsg.ch) Planer und Bauherrschaft beraten.

- ☐ kein sehr sensibles Objekt

Keine Auflagen

Teil 2: Vorhaben ausserhalb Gefahrenkartenperimeter (weitere Informationen in der Wegleitung Baugesuchsformular, Kap. 5)

- ☐ Hinweise auf Gefährdung (Ereigniskataster, Spuren im Gelände, Erfahrungen usw.)

Zur Beratung Kontakt mit dem Amt für Wasser und Energie, Abteilung Naturgefahren aufnehmen

- ☒ Keine Hinweise auf gravitative Naturgefahren



Gesuch für Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone

K4 1/2

Gemeinde Gossau

Gesuchsteller/in

Eingang Gemeinde

BG-Nr. Gemeinde

BG-Nr. Kanton

Geplante Nutzung

- ☐ zonenkonform Wohnen (Landwirtschaft/Gartenbau)
- ☒ zonenkonform Ökonomie (Landwirtschaft/Gartenbau)
- ☐ zonenfremd Wohnen
- ☐ zonenfremd Gewerbe
- ☐ standortgebunden

Art des Bauvorhabens

- ☐ Neubau
- ☒ Erweiterung / Umbau
- ☐ Änderung Umgebung
- ☐ Wiederaufbau
- ☐ Zweckänderung/Umnutzung mit baul. Massnahmen
- ☐ Zweckänderung/Umnutzung ohne baul. Massnahmen
- ☐ Innere Aufstockung
- ☐ Nichtlandwirtschaftlicher Nebenbetrieb
- ☐ Andere, z.B. Erschliessung

Landwirt. Gewerbe / Prod. Gartenbaubetrieb / Bodenunabhängiger Tierhaltungsbetrieb

- ☒ Landwirtschaftliches Gewerbe
- ☐ Produzierender Gartenbau
- ☐ Vollerwerbsbetrieb
- ☐ Nebenerwerbsbetrieb
- ☐ Bodenunabhängiger Tierhaltungsbetrieb

Werden die Tierschutzvorschriften eingehalten

☒ Ja ☐ Nein

Gesuch eingereicht/vorgesehen für Strukturverbesserungsbeiträge an landwirtschaftliche Gebäude, Projekte zur Regionalen Entwicklung, Tiefbauvorhaben oder Meliorationen

☐ Ja ☐ Nein

- ☒ Landwirtschaftlicher Gewässerschutz: Die berechnete Nährstoffbilanz (Suisse-Bilanz) und das Formular K4A sind beizulegen für folgende Bauvorhaben:

- Hofdüngerlager: Erweiterungen, Änderungen
- Stallbauten, -erweiterungen, -umbauten
- Laufhöfe
- Silobauten, -anlagen

Dem Gesuch ist die Berechnung der anrechenbaren Bruttogeschossflächen und der nicht anrechenbaren Bruttonebenflächen (Aussenmasse) mit vermasster Planskizze für zonenfremde Bauten und Anlagen beizulegen. Die anrechenbaren Flächen und die nicht anrechenbaren Flächen sind für Wohnen und Gewerbe getrennt aufzuführen. Volumenvergrößerungen sind aufzuzeigen und zu begründen.

Folgende Aufstellungen sind beizulegen:

- Bestand 1.7.1972 (Wohnen) / 1.1.1980 (Gewerbe)
- Seit 1.7.1972 (Wohnen) / 1.1.1980 (Gewerbe) bereits ausgeführte Erweiterungen
- Geplante Erweiterungen
- Total Erweiterungen

Schutzgegenstand (Natur- und Landschaftsschutz; Denkmalpflege, Archäologie)

Sind Änderungen an einer geschützten Einzelbaute vorgesehen? (innen und/oder aussen) ☐ Ja ☒ Nein

Sind Naturobjekte betroffen? (z.B. geschützte Bäume, Hecken) ☒ Ja ☐ Nein

Liegt das Bauvorhaben innerhalb der Grenzen eines Schutzgegenstandes? ☐ Ja ☒ Nein

Wenn ja, in welchem?

- ☐ Naturschutzgebiet (inkl. Pufferzone)
- ☐ Landschaftsschutzgebiet
- ☐ Ortsbildschutzgebiet
- ☐ Lebensraum (Kern- oder Schongebiet)
- ☐ Landschaft mit schützenswerter Bausubstanz (gemäss Richtplan)
- ☐ BLN-Gebiet
- ☐ Moorlandschaft
- ☐ Archäologisches Schutzgebiet
- ☐ Fruchtfolgefläche
- ☐ ISOS

Umgebungsschutz:

Abstand zum Schutzgegenstand _____ m

- ☐ angrenzend

Abwasserbeseitigung

Das Vorhaben befindet sich:

Angeschlossen an öffentliche Kanalisation? ☐ Ja ☒ Nein

- ☒ ausserhalb des Anschlussbereichs einer öffentlichen Kanalisation

Alternative Abwasserbeseitigung:

- ☐ Kleinkläranlage

Anlagenbeschreibung mit Typ und Hersteller:

Anlagegrösse (Einwohnergleichwerte):

Rückgabe gereinigtes Abwasser erfolgt über:

- ☐ Vorfluter - Koordinaten Einleitstelle: _____ y _____ / x
- ☐ Versickerung (im Bereich Au hydrologisches Gutachten beilegen)
- Koordinaten Versickerungsstelle: y _____ / x

- ☒ Stapelung (abflusslose Grube)

Volumen: 923 m³

- ☐ Abnahmevertrag mit Gemeinde/Abwasserverband

- ☒ landwirtschaftliche Verwertung



Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

K4A 1/2

Selbstdeklaration

Gemeinde Gossau

Gesuchsteller/in

Eingang Gemeinde

BG-Nr. Gemeinde

BG-Nr. Kanton

Name, Vorname

Adresse, Ort

Zone nach Direkt-
zahlungsverordnung

Höhe ü.M.

Betriebsnummer

1. Aufstallungssystem (geplanter Tierbestand)

	Anzahl	Code *	Bemerkungen
Kühe			
Kühe			
Rinder 2-3 Jahre			
Rinder 1-2 Jahre			
Kälber bis 1 Jahr			
Mastkälber			
Pferde			
Schafe / Ziegen			
Mastschweine			
Zuchtschweine			
Legehennen			
Geflügelzucht			

* Code:

- 1 Gitterrost Rindvieh (Gülle)
- 2 Schorrgraben Rindvieh (Mist + Gülle)
- 3 alte Ställe im Berggebiet
- 4 Einraumlaufstall
- 5 Tretmistlaufstall Rindvieh
- 6 Zweiraumlaufstall Rindvieh
- 7 Boxenlaufstall Rindvieh
- 8 Tiefstreulaststall Pferde
- 9 Langstand Pferde
- 10 Tiefstreustall Schafe und Ziegen
- 11 Spaltenboden, Liegebuchten Schweine
- 12 Einstreustall mit Kotfang Schweine
- 14 Volierenstall Hennen
- 15 Schräggitter mit Kotgrube Hennen
- 16 Tiefstreustall Geflügel

2. Stallbelegung im Winter, Grösse und Nutzbarkeit der Güllegruben

Bezeichnung	Belegung (GVE)	Dauer Wochen	Gruben- grösse m³	Zufahrt	Bemerkungen
Hauptstall				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Stall				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Stall				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Stall				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

3. Grösse und Zustand der Mistlager

K4A 2/2

Bezeichnung	Fläche m ²	Randabschluss		Befestigung		Entwässerung in Grube		Bemerkungen
Hauptstall		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Stall		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Stall		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Stall		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

4. Grösse und Befestigung der Laufhöfe

Bezeichnung	Fläche m ²	Befestigung		Entwässerung in Güllegrube		Bemerkungen
Hauptstall		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Stall		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

5. Fragen zum Abwasseranfall

- a) Wohnhaus** ☐ zonenkonform genutzt (selbstbewohnt) ☐ zonenfremd genutzt (fremdvermietet)
- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Anzahl Raumeinheiten | Anzahl Raumeinheiten |
| <input type="checkbox"/> Kanalisation | <input type="checkbox"/> Kanalisation |
| <input type="checkbox"/> Güllegrube | <input type="checkbox"/> Güllegrube |
| <input type="checkbox"/> andere | <input type="checkbox"/> andere |

b) Melkanlage / Milchammer

- ☐ Eimermelkanlage
☐ Rohrmelkanlage
☐ automatisches Melksystem
☐ Melkstand
☐ Milchammer
☐ Kühltank (Inhalt: Liter)

- c) Silofläche**
- | | |
|--------------------------|----------------|
| Fläche offener Güllesilo | m ² |
| Fläche Fahrsilo | m ² |